



Stab Präsidium der Volkspolizei (PdVP) Berlin – Journal der Handlung, 15. August 1961

Abschrift

Stab PdVP Berlin
Abt. Information

Journal der Handlung

157. 01.00 Op.-Stab Hptm. P. meldet: Op.-Stab Treptow, Hwm. Z. meldet, daß zwei Trapo-Angehörige im Restaurant Casino eine Diskussion mit Grenzgängern hatten, die provozierten und staatsverleumderische Äußerungen machten. Die Trapo-Angehörigen wurden bedrängt, worauf ein Genosse die Schußwaffe zog. Kein Waffengebrauch.
158. 02.20 Op.-Stab PdVP, Hptm. P. erhält Meldung vom AZKW Stützpunkt Süd, daß am KP Eisenstr. um 01.10 Uhr 5 Zivilisten bei der Stupo erschienen und längere Zeit unsere Posten beobachteten.
159. 06.45 Op.-Stab PdVP Hptm. W. erhält Mitteilung vom K-Dauerdienst, daß in Lichtenberg, Weitlingstr. Ecke Münsterlandstr. zwei handgeschriebene Zettel mit Hetze gegen die Regierung an einer Litfaßsäule bzw. am Eingang des VEB Elektroapparatewerkes angeklebt wurden.
160. 08.50 BV Berlin Stab Information: Zoll-Sekr. N. erhält vom Stützpunkt Mitte Untersekretär G. um 07.45 Uhr und 08.20 Uhr vom Zollboot 01 Untersekretär V. die Meldung, daß am 14.8.1961 gegen 22.00 Uhr und 15.8. gegen 03.00 Uhr von ihm beobachtet wurde, daß vom Speicher der Firma „Behala“ (Westfirma) Blinkzeichen gegeben wurden. Die Kampfgruppen haben dieses ebenfalls festgestellt. – Weitere Feststellungen der Kampfgruppen ergaben, daß an dieser Stelle Personen versuchten, illegal die Spree schwimmend zu überqueren. Eine Person konnte gestellt werden. – Zollboot hat kontrolliert, konnte aber nichts mehr feststellen.
161. 14.8.61 Abt. Inf. Prenzlauer Berg (Hptm. P.) meldet: Es wurde der Westberliner
- 20.05 - Bürger Horst M., geb. 1938, wohnhaft Berlin, zugeführt. Er hatte vier Briefe von Bürgern des DB bei sich, die von diesen Vollmachten zur Abholung des noch ausstehenden Arbeitslohnes enthielten. Der Bürger wurde von der BV übernommen.
162. 15.8.61 Information Prenzlauer Berg meldet: In der Schwedter Str. zwischen Gleim-
- 09.45 - und Kopenhagener Str. sollen nach Mitteilung eines Westberliner Bürgers mehrere Personen über eine niedrige Mauer das demokratische Berlin verlassen haben. Der militärische Leiter hat Maßnahmen zur Verhinderung eingeleitet.
163. 10.40 Information Köpenick teilt mit: Die Trapo hat der VPI Köpenick mitgeteilt, daß der Gen. M. vom Reichsbahnamt Grünau über Basa von Unbekannt einen Anruf erhalten hat, in dem zum Ausdruck gebracht wurde, daß heute in Westdeutschland und



- Westberlin zwei Schweigeminuten durchgeführt würden. Näheres ist nicht mitgeteilt worden.
164. 09.00 Das Sicherungskommando erhielt Mitteilung, daß eine V-Person berichtete, daß zur Zeit im Eternitwerk gestreikt wird. Die Arbeiter wollen „die roten Hunde, die um ihr Werk stehen, verprügeln“.
165. 09.35 AZKW teilt mit: Einem Zollsekretär wurde von einer angeblichen Westberliner Genossin, deren Personalien nicht festgehalten worden sind, mitgeteilt, daß die Räumlichkeiten der Kreisleitung Reinickendorf in Reinickendorf in dieser Nacht demoliert worden sein sollen. Es sollen die Scheiben des Lokales eingeschlagen worden sein.
166. 09.50 Abt. Information Mitte teilt mit (Hwm. R.): Ltn. R. teilte mit, daß am Übergang in der Lindenstr. die Stumpolizei keine Fahrzeuge mehr in das demokratische Berlin einfahren läßt. – Hptm. H. teilt mit: Am Brandenburger Tor versuchten um 09.50 Uhr 3 Reporter von Radio Luxemburg die Hindernisse zu übersteigen. Zwei wurden gestellt, einer konnte nach Westberlin entkommen. Sie wurden der VPI Mitte zugeführt. Die Bearbeitung hat die BV übernommen.
167. 10.10 Information Prenzlauer Berg (Hptm. N.): In Berlin N 58, Schönhauser Allee 28 und Gaudystr. 26 wurden auf dem Dach bzw. an einem Schornstein Hetzlosungen mit Farbe angebracht „Walter Ulbricht weg“, „Streik“. Bearbeitung erfolgt durch die Abteilung K.
168. 10.45 Information Friedrichshain Ltn. K.: Aufklärer der VPI Mitte haben festgestellt, daß an der Registrierstelle Modersohn/Ecke Korinthstr. ein französischer Pkw. mit französischem Hoheitsabzeichen und der pol. Kenn-Nr. 277 – EH – 57 parkte. Aus diesem Pkw. stiegen drei Personen, die gut deutsch sprachen und den Pförtner nach der IG-Metall fragten. Nach kurzer Zeit kamen sie wieder zurück und fuhren mit dem gleichen Pkw. weiter. Auf dem Wege zum Pkw. wurden die Worte aufgefangen, mir kann das egal sein, ich bin ja sowieso noch krank geschrieben. – Es besteht der Verdacht, daß mit ausländischen oder Militärfahrzeugen Westberliner mit Ausweisen der DDR eingeschleust werden, um Informationen zu sammeln. – Um 10.40 Uhr hat ein Westberliner Bürger die Posten an der Oberbaumbrücke angesprochen und ihnen mitgeteilt, daß in einer Gaststätte in der Eisenbahnstr. in Westberlin mehrere junge Leute beraten, wie sie heute die VP-Posten am Bethaniendamm angreifen und mit irgend etwas bewerfen wollen. Da der Bürger sich noch am KP befindet, wurde die Abt. Inf. Friedrichshain beauftragt, den Bürger selbst eingehend dazu zu befragen.
169. 11.00 AZKW Sekretär N. teilt mit: Um 10.40 Uhr hat am Übergang Heinrich-Heine-Str. der Kreuzberger Bürgermeister Kreßmann bei dem Posten vorgesprochen, wie es mit der Einfahrt in das demokratische Berlin wäre. Von der Volkspolizei ist er nach Westberlin zurückgewiesen worden.
170. 11.30 Information meldet: - von Pankow – Vom VPR 280, diensthabender VP-Hwm. M., wurde mitgeteilt, daß er einen internen Anruf im Berliner Dialekt mit folgenden Ausführungen erhielt: Ja Hugo, paß mal auf, da hinten mäht einer mit einer Sense, es wäre doch gut, wenn du dir auch eine holen würdest, du könntest sie heute abend gebrauchen. Der Teilnehmer hat sich nicht mit Namen gemeldet.
171. 13.30 Sekretär N.: Am KP Wollankstr. teilte die Westberliner Genossin R., Klara, wohnh. Wittenau, den Angehörigen des AZKW mit, daß von Seiten des Senats scharfe Maßnahmen gegen die Genossen der SED in WB geplant sind, wie z.B. Hinauswerfen aus der Wohnung, von der Arbeitsstelle usw. – Um 11.30 Uhr fuhr der Bundestagsabgeordnete Schulz am KP 38 in das demokr. Berlin ein. Er wollte zum SPD-Büro Friedrichshain. In seiner Begleitung befand sich ein anderer Bundesbürger,



- der aufgefordert wurde, sich zum Betreten des demokr. Berlin eine Aufenthaltsge-
nehmigung zu beschaffen. Der Schulz wurde unkontrolliert fahrgelassen.
172. 13.30 Op.-Gruppe, Gen. W.: In der Bouchéstr. sind Kleingartenanlagen, deren Eingänge
vor den Kontrollposten der VP liegen. Überprüfungen haben ergeben, daß die Gär-
ten einmal direkt an Westberlin angrenzen und dementsprechend Bürger die Klein-
gartenanlagen betreten können, ohne kontrolliert zu werden u. auf der anderen Sei-
te illegal das demokr. Berlin verlassen können, da keine Übersicht besteht, inwie-
weit die Bürger die Gärten zum demokr. Berlin oder nach Westberlin illegal verlas-
sen. Von der OG wird vorgeschlagen, daß anhand der Örtlichkeit eine Änderung im
Kontrollsystem eingerichtet werden muß, weil es sich hierbei um schwer kontrollier-
bare Anlagen handelt, die aber andererseits als Schleusen nach WB ausgenutzt
werden.
173. 16.10 Information Mitte: Am KP Ruppiner Str. wurde der VP-Owm. Sch. mit Gewalt durch
die Drahtsperre gezogen und mit einem Pkw. nach WB verschleppt. K ist zur Auf-
klärung am Ort.
174. 16.40 (Ergänzung) – Information Mitte: Um 15.40 lehnte der VP-Owm. Sch., Gruppenführ-
er in der Einheit Niederschönhausen, in der Ruppiner Str. auf der linken Straßenseite
lässig an der Hauswand und machte einen deprimierten Eindruck. Er versuchte
dann selbst, das Drahthindernis in Richtung WB zu übersteigen. Dabei blieb er
hängen und wurde von 3 Stupos, die aus einem Funkwagen herbeieilten, befreit
und mit diesem Funkwagen unter Mitnahme seiner MPI in Richtung Westberlin ge-
fahren. - Um 16.25 Uhr hat die Stupo vor unserer Sperre ein Seil gespannt und ein
blaues Schild mit weißer Aufschrift „Presse“ aufgestellt. Es handelt sich um den KP
Brandenburger Tor. – Am Übergang Friedrichstr. ist um 16.25 Uhr ein RIAS-
Tonwagen u. ein Filmkamerawagen eingetroffen. – Um 16.33 Uhr wurde mitgeteilt,
daß aus dem Registrierlokal für Grenzgänger Weinmeisterstr. 38 beobachtet wurde,
daß der größte Teil der Grenzgänger anschließend die Gaststätte Rosenthaler Str.
23 aufsucht. Abt. E der VPI Mitte hat Kenntnis.
175. ? Übergangsstelle Wollankstr.: Der zuständige ABV, Ultn. d. VP L., meldet, daß in
seinem Stadtgebiet zur Zeit keine Brötchen und Brot zur Verfügung stehen. Mit den
zuständigen Stellen wurde schon Verbindung aufgenommen zur Abstellung. – Fer-
ner meldet der Gen. Ultn. d. VP, daß eine Meldung von dem Westsenat kursiert, die
Grenzgänger sollten keine Arbeit im demokr. Berlin aufnehmen, denn ihr Gehalt
wird in WB weitergezahlt und zur Zeit auf Konto gelegt.
176. 18.35 Information Mitte: 18.15 Uhr teilte die Gen. VP-Mstr. K. mit, daß am Sonntag eine
Diät-Schwester der Augenlinik rf wurde. Der Westberliner Schwager dieser
Schwester erschien am Sonntag mit dem Ausweis ihrer Schwester aus WB, und
beide verließen das dem. Berlin. - Weiterhin erfuhr die Gen. K. von einer Frau –
177. 18.00 Meldesammelstelle: Hptm. W., Op.-Stab PdVP, erhält von einem Bürger Meldung,
daß ein Ballon aus Richtung Jannowitzbrücke in Richtung Köpenick fliegt, vermut-
lich mit Ballast.
178. 18.15 Meldesammelstelle: Op.-Stab Mstr. W. meldet: Ltn. Sch. von der VPI Weißensee
meldet, daß um 17.30 Uhr ein VU zwischen einem Pkw. des MfS und einem Lkw.
der Kampfgruppen stattgefunden hat. Kein Personenschaden. Lkw. mußte umgela-
den werden. Unfallort: Berliner- Ecke Freienwalder Str.
179. 19.15 Richtung 2, Abt. Information VPI Friedrichshain meldet: Lt. Meldung des VPR 82
wurde bei einem Gen., Personalien bek., wohnhaft in Berlin O 34, Kochhannstr. 15,
in den Briefkasten 2 angebrannte Zeitungen geworfen. Täter z. Zt. unbekannt. Er-
mittlungen eingeleitet.



180. 19.55 VPI Treptow Information: BS-Angehöriger, der in der Nähe der Radarstation wohnt, teilte der VPI Treptow mit, daß alle Antennen bis auf eine an der Radarstation Alt-Glienicke abgebaut worden sind. Diese Angaben werden von der VPI Treptow noch überprüft.
181. 21.30 Richtung 2: Bekannt wurde nach Mitteilung einer Westberl. Bürgerin, Personalien nicht bekannt, gegen 21.00 Uhr vom KP 10, daß am 16.8.61 gegen 02.00 Uhr 7 Personen, wovon 4 im Besitz einer Schußwaffe sein sollen, die Grenze zwischen Rosenthal und Schildow überschreiten wollen. Abt. Information Pankow, Oltn. P., erhielt Kenntnis. Maßnahmen werden von Pankow eingeleitet.
182. 22.35 Gen. Hptm. H., VK, meldet: Sperrmaßnahmen an den Übergängen Chausseestr. und Brunnenstr. durchgeführt. Arbeiten am Übergang Bornholmer Str. in Angriff genommen.
183. 22.40 Oltn. K., KP Elsenstr., meldet: Lage: Im Augenblick Ruhe auf dem Abschnitt. Heidelberger Str. in unmittelbarer Nähe Treptower Str. befinden sich unmittelbar an der Grenze in einem Neubau mehrere Personen, wahrscheinlich Krakeeler, die schon nachmittags stänkerten. Der ganze Abschnitt ist besetzt 1:1:16. Die Lage dort beherrscht. – Stumm kontrolliert laufend in der Treptower Str. und leuchtet unser Gelände sowie das angrenzende Gelände mit Scheinwerfern ab.
184. 23.40 Richtung 2: Unt. Abt. Inf. d. Aufkl. Gruppe Brigade, Oltn. M. meldet: Entlang der Grenze am KP 70 wurden Geräusche wahrgenommen, die von den Sicherungskräften vermutlich als Panzergeräusche ausgemacht werden. Bisher keine Bestätigung durch Beobachtung. Rückfrage bei Armee hat ergeben, daß eigene Einheiten nicht in diesem Raum und auch nicht weiter südlich stehen. Aufkl. Gruppe erhielt Kenntnis. – Nach weiterer Meldung von 22.25 Uhr erfolgte am KP 13 eine Krawallfahrt durch roten Pkw., Kennzeichen IM, weiteres nicht bekannt, nach Westberlin. – Lt. Meldung von 22.40 Uhr weitere Krawallfahrt mit Lkw. H 6 (Kipper), Kennzeichen nicht bekannt, am KP 48 durch Stacheldraht.
185. 23.05 Meldesammelstelle: Op.-Stab, Hptm. P., erhielt vom Op.-Stab des AZKW folgende Meldung: Am KP Wollankstr. wurde gegen 22.00 Uhr ein Westberliner gestellt, der außer seinem PA noch einen anderem Westberliner Ausweis mit sich führte. Person versuchte zu flüchten, wurde der VPI Pankow zugeführt.
186. 19.50 Richtung 2, Op.-Stab AZKW, Gen. Kom. N. meldet: Vom Stützpunkt Süd, Rudower Chaussee, wurde bekannt, daß durch den Zollkommissar K. gegen 17.55 Uhr bei einem Kontrollgang festgestellt worden ist, daß zwei männl. Jugendliche, Alter zwischen 17 und 20 Jahren, über den Zaun des Eternitwerkes flüchteten. Die Flucht war möglich aufgrund ungenügender Wachsamkeit der VP-Posten. Auswertung erfolgte.
187. 21.15 Richtung 2, Abt. Information Mitte, Hptm. V. meldet: Um 20.45 Uhr wurde bekannt, daß von einem bisher unbekanntem Täter an der Ecke Borsig- und Tieckstr. im Stadtbezirk Mitte ein Genosse der Partei niedergeschlagen worden ist. Täter flüchteten in das Lokal der genannten Ecke. Dem Genossen wurde Eintritt verwehrt, so daß es dem Täter gelang, durch Hinterausgang zu entkommen. FSTW am Ort. Lokalüberprüfung wird vorgenommen.
188. 22.00 Richtung 3, Abt. Information Treptow, Hptm. J. teilt als Vorausmeldung mit: Am heutigen Tage gegen 18.00 Uhr werde der Projektierungsing. Günter A., geb. 1937, wohnhaft Bln.-Treptow, dabei beobachtet, wie er die Absperrmaßnahmen an der Elsenstr./Heidelberger Str. in Treptow fotografierte. Er wurde der VPI zugeführt. Bei der Vernehmung gab er an, daß er am 14.8.61 in WB war und von dort aus einen Brief an seine Verwandten nach Westdeutschland geschrieben hat. Beim Grenzübertritt wurde er durch einen VP-Owm. A., welcher ein Verwandter von dem A.



sein soll, unterstützt. Dieser A., Owm. d. VP soll beim Sicherungskdo. seinen Dienst versehen. Der Günter A. wird z. Zt. von den Gen. des Kom. U der VPI Treptow vernommen. Ergänzungsmeldung folgt.

[Quelle: Landesarchiv Berlin, C REP. 303/26.1/239; Anm. d. Hg.: Rechtschreibfehler wurden stillschweigend korrigiert, persönliche Daten anonymisiert.]